

SOUFFLEUR

Ausgabe 1/2010

Theatermagazin des ATiNÖ

Spiel.kiste

Alltagsszene als freeze-frame:

Aus einfacher Alltagssituation ein Bild stellen, jeder Person im Bild einen bestimmten Typus und eine bestimmte Emotion verleihen. Auf Klatschen der Spielleitung das Bild für ca. 10 Sekunden zum Leben erwecken, auf weiteres Klatschen wieder einfrieren, zuerst nonverbal als „Stummfilm“, dann mit Ton.

Symposium „Bildung und Ästhetik“

6. – 7. Mai 2010

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems veranstaltet in Kooperation mit dem BMUKK und dem Kardinal-König-Haus von 6. – 7. Mai 2010 ein Symposium „Bildung und Ästhetik“. Als Referentinnen und Referenten sind Kunstschafernde und Bildungsfachleute eingeladen: Robert Menasse, Dr. Konrad Paul Liessmann, Sebastian Prantl, Dr. Annegret Huber, DDR. Madalina Diaconu, Dr. Bernd Ruping, Dr. Manfred Wagner und viele andere. Das Programm besteht aus Vorträgen und Workshops sowie einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wie kann ästhetische Bildung in der MTV- und Playstation-Generation funktionieren?“, moderiert von Barbara Rett.

Tagungsort und Anmeldung:

Kardinal-König-Haus
Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien
Tel. +43-1-8047593-649

www.kardinal-koenig-haus.at und
ae@kardinal-koenig-haus.at

Restplätze für Commedia dell' Arte

vom 19.–21. März 2010
mit Massimo Rizzo

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Figuren der aus Norditalien stammenden Schauspielkunst kennen und experimentieren mit der Maske auf der Bühne.

Seminarkosten:

ATiNÖ-Mitglieder Eur 126,—
Nichtmitglieder Eur 156,—

Editorial

Voriges Jahr hat es kein Amateurtheaterfestival gegeben, weil es an der Zeit war, über neue Wege und Formen nachzudenken. Unser „Theaterzauber“ soll auf direkte Weise der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ich hoffe, die neue „Bühnenfassung“ motiviert euch, zahlreich bei der Veranstaltung am Samstag, den 2. Oktober 2010 in Kottlingbrunn zu erscheinen (siehe Ausschreibung).

„Rufseminare“ können Dank Unterstützung der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich den Mitgliedsgruppen weiterhin angeboten werden. ATiNÖ fördert jedes Seminar, das die Aus- und Weiterbildung einer Theatergruppe unterstützt. D.h. es besteht die Möglichkeit einen „Referenten“ selber auszusuchen und zu engagieren.

ATiNÖ lädt alle Mitglieder Ende Februar zur jährlichen Generalversammlung ein. Im Vorstand wurde beschlossen, in Zukunft diese Veranstaltung in Verbindung mit dem Besuch einer Theatergruppe durchzuführen. Bis Ende März kann sich jede Mit-



gliedsgruppe melden, die Interesse hat, dass die Generalversammlung 2011 bei ihr an einem Samstag im Februar stattfindet.

Das Motto 2010 ist die Vernetzung der Amateurtheaterszene in NÖ. Ihr findet daher ATiNÖ seit kurzem im Facebook.

Um „ATiNÖ sind wir alle“ zu erreichen, brauchen wir jede Hilfe und Unterstützung. ATiNÖ gibt nicht nur Wissen weiter, sondern freut sich über Ideen und Vorschläge, die an uns herangetragen werden: telefonisch unter 02552/20103 oder per E-Mail unter office@atinoe.at.

Gemeinsam können wir die niederösterreichischen Theaterbühnen lebendig erhalten.

Martina Esberger

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.

„Theaterzauber“ - NÖ Amateurtheaterfestival Samstag, 2. Oktober 2010 in Kottlingbrunn

Unsere Gemeinsamkeiten und Unterschiede im künstlerischen Wirken sollen neu entdeckt werden.

Das Festival möchte die Formen- und Themenvielfalt des NÖ außerberuflichen Theaters Teilnehmern und Zuschauern präsentieren.

Durch die Bandbreite des Theaters sollen in Aufführungseinheiten von max. 30 Minuten die Vielfalt des Amateurtheaterspiels erlebt werden (z. B. Volkstheater, ein Ausschnitt eines abendfüllenden Theaterstückes, Kabarettbeitrag, Tanz, Improvisation, Minidrama, Figurentheater, Senioretheater, usw.)

Nach dem gemeinsamen Abendessen ist ein abendfüllendes Theaterstück geplant. Die Spieldauer soll max. 120 Minuten betragen.

Veranstalter:

ATiNÖ gemeinsam mit der NÖ Kulturwerkstatt Kottlingbrunn

Wir organisieren:

- Kommunikationsplattform zwischen den teilnehmenden Gruppen durch ein Großgruppenspiel
- Spielleitergespräche
- Feedbackbögen der ZuschauerInnen für die teilnehmenden Gruppen
- Verpflegung pro Gruppe am Abend (ohne Getränke) bis max. 15 aktive Personen pro teilnehmender Theatergruppe

Jede Gruppe ist für die Anmeldung und Bezahlung von Aufführungsrechten selbst verantwortlich.

Zusatzangebot:

Kurzworkshop am Vormittag zum Thema „**Kampfszenen**“ auf der Bühne Unkostenbeitrag von € 5,- (Bezahlung bei Anmeldung). Teilnehmer dieses Workshops müssen nicht Teilnehmer am Festival sein bzw. für Festivalteilnehmer ist die Anwesenheit nicht verpflichtend

Anmeldung in der Geschäftsstelle: bis spätestens 15. Juni 2010

Bewerbungen mit Stückbeschreibung und Fotos sind vorzulegen.

Eine durchgängige Anwesenheit der Gruppe während des gesamten Festivals ist erwünscht.

Gudrun Tindl-Habitzl:

Tel. 02552/20103, office@atinoe.at



Einladung/Ausschreibung 4. Europäisches SeniorInnen-Theater-Festival vom 1. bis 5. 9. 2010 in Altenberg bei Linz



Thema: „Die Alten am Berg“

Veranstalter: Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater – ÖBV Theater in Verbindung mit Amateurtheaterverband Oberösterreich und der Theatergruppe Altenberg

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände in Österreich, Südtirol, der Schweiz und Deutschland (AddA) entstand im Jahr 2006 ein Festivalkonzept, das die internationale Begegnung und den fachlichen Austausch zwischen den SeniorInnen-Theatergruppen fördern und erweitern soll.

Ziel ist es, die internationale Seniorentheaterarbeit zu stärken und ihre Bedeutung im gesellschafts- und kulturpolitischen Kontext in der Öffentlichkeit herauszustellen. Im Rahmen des Festivals werden Impulse aufgenommen und gemeinsam reflektiert, der internationale Dialog und die Vernetzung sollen nachhaltig ausgebaut werden.

Festivalinhalte:

- Aufführungen der ausgewählten Inszenierungen
- Regiegespräche
- Workshops und Diskussionen

Information und Anmeldung bis spätestens 1. April 2010 in der Geschäftsstelle von ATiNÖ

**ATiNÖ ist jetzt im Facebook.
Es würde uns freuen,
wenn auch du unser Fan wirst.**

ATiNÖ stellt sich vor:

Michael Krenn
Obfrau-Stellvertreter



Wann hast du das erste mal Theaterluft geschnuppert?

Das war 1964. Theater der Jugend. Ich habe seit meiner 1. Klasse VS bis zur Matura meiner jüngsten Tochter vor zwei Jahren ein Abo beim Theater der Jugend. Selber gespielt habe ich nie.

Welche Rolle hast du am liebsten gespielt?

Auf der Bühne bin ich ausschließlich als Musiker tätig. Am liebsten spiele ich in einer Jazz-Combo am Tenorsax die Standards aus der Swing und Bebop – Zeit.

Wie heißt deine aktuelle Gruppe?

Ich bin als Vorstandsmitglied bei der BiondekBühne für Fotos, PR-Arbeit, Organisation und Verwaltung zuständig.

Welche Qualifikationen bringst du mit?

Als selbstständiger Unternehmer habe ich viel Erfahrung im Managementbereich. EDV, Grafik, Recht habe ich im Selbststudium und div. Workshops erlernt.

Welche Aufgaben hast du bei ATiNÖ?

Bei ATiNÖ beschäftige ich mich hauptsächlich mit Kinder- und Jugendtheater. Die Durchführung von Festivals und die Vernetzung aller in diesem Bereich tätigen Stellen ist mein großes Anliegen.

Mein Lebensmotto?

Vertrauen, in mich, in die Zukunft und vor allem: in die Jugend.

Mein Theatermotto?

Junges, frisches Theater abseits von Auslastungszwängen ist die Domäne des Außerberuflichen Theaters.

Buch.kiste

Körpertheater und Commedia dell`arte

Von Werner Müller, Auer Verlag,
ISBN 3-403-04116-6



Eine Einführung für Schauspieler, Laienspieler und Jugendgruppen

Ein Blick, eine wegwerfende Handbewegung, ein Hochziehen der Brauen sagen oft mehr aus in einer Unterhaltung als wortreiche Erklärungen. Der Autor, selbst als Pantomime und Schauspieler tätig, erklärt in gut nachvollziehbarer Weise

die Grundlagen des Körpertheaters, das einen prominenten Vorläufer in der Commedia dell'Arte hat.

Dieses Buch enthält zahlreiche Übungen, Improvisationen und Anleitungen zur Weiterentwicklung von Sprechtechniken und Pantomime, die jeder Darsteller erfahren kann, erleben und dann bewusst anwenden kann.

THEATER LASSEE



Seit 1996 ist unsere Gruppe aktiv. Unser Team besteht mittlerweile aus 30 Personen im Alter von 18-75 aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Natürlich können wir aus den verschiedensten Interessen der einzelnen Mitglieder wichtige Inputs in die Gruppe einbauen. Sämtliche Bühnen-, Licht-, Kostüm- sowie auch Schminkideen werden sehr professionell von unseren „Spezialisten“ umgesetzt.

Unsere Aufführungen haben wir zum Fixpunkt für ein weitverstreutes Publikum – weit über die Grenzen von Lasseë hinaus – gemacht.

Jährlich am Palm- und Osterwochenende stehen viele von uns auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“.

Wir haben unser Publikum schon mit etlichen bekannten Stücken,

wie z.B. „Ein Sommernachts Traum“, „Katzenzungen“, „Der eingebildete Kranke“, „Lumpazivagabundus“ usw. in unseren Bann gezogen.

In diesem Jahr finden **„Romeo & Julia“** den Weg nach Lasseë !!

Unter der erstmaligen Regie von Christian Stubits erfahren wir tiefe Einblicke in die Familien Montagu und Capulet, welche zu den einflussreichsten Dynastien der Stadt, die eine unzertrennliche Feindschaft miteinander verbindet, zählen. Somit verknüpft sich Liebe und Hass aller handelnden Personen zu einem gewaltigen Strick – und der Zuschauer ist mitten drin! Die Zerissenheit des Einzelnen wie die Einheit in der Zerissenheit der Gesellschaft wird erst durch das Ende des Stücks aufgehoben!

Unsere Termine:

27. und 28. März sowie
4. und 5. April jeweils 19.00 Uhr
in der Aula der Volksschule Lasseë;
Kartenpreise von € 8,-- bis € 10,--

Nähere Informationen:

www.theater-lasseë.at.tt

Ulrike Ankowitsch:

0664/629 0700

Bericht über das Rufseminar der Landjugend im Mostviertel

Beim Bärenwirt gabs das Rufseminar für Regisseure, doch nicht nur für Profis, sondern auch für uns Amateure. Ab 13 Uhr ging es für uns los, die Spannung und unsere Erwartungen, die waren groß.

Martina zeigte uns, einige kannten sie ja von früher schon, wie sie aussieht, die richtige Emotion. Denn beim „GRAUS“, sieht es anders als beim Lachen aus. Aber auch beim richtigen Begrüßen, gibt's Dinge, die wir beachten müssen. „Denkt euch immer einen Untertext dazu, dann habt ihr auch beim spielerischen Umsetzen voll den Plan“

„Setzt mal um für mich den gordischen Knoten!“

„Welchen Ausdruck machen beispielsweise so manche Chaoten?“

„Wie setzt man Trauer, Liebe oder auch Aggressionen um und wie spielt man ängstlich, hoch erfreut oder furchtbar dumm?“

6 Landjugend-Member waren mit beim Kurs dabei, einigen von uns fielen die Umsetzungen so gar nicht schwer, einigen anderen dann doch etwas mehr. Kam kurz mal die schauspielerische Aktion oder die Kreativität ins Stocken, gingen wir kurzerhand dazu über uns auflockernd abzuklopfen.

Es gab aber auch Hoppaläs, war ja klar. So streiften einige von uns beim Paarlauf kräftig die Türen, als einer den andern tat blind durch die Räume führen.

Martina meinte, „Sollte euch jemals die Nervosität ganz arg übermannen, dann zeig ich euch, wie man ganz toll kann die Lippen entspannen“

Doch viel zu schnell war unsere Zeit vorbei, damit das Training und auch unsere Grimmassenschnelderei.

So verging ein gemütlicher wie heiterer Nachmittag, ein Tag, so wie man ihn gerne mag. Zuerst hat man noch unbekannte Gesichter kennengelernt und gesehen, doch nachhause tut man als Freunde gehen.



Gedicht von Sabine Holzer

AUSSCHREIBUNG / EINLADUNG Österreichisches Schul- und Jugendtheaterfestival Jugend Szenario 2010 >Full of Curiosity< 14. bis 17. Oktober 2010 in Baden bei Wien

Wo, wenn nicht im Kinder- und Jugendtheater, kann unbekümmert probiert, entwickelt und experimentiert werden? Theatergruppen mit jungen Akteuren arbeiten meist frei von finanziellem Erfolgszwang und trotzdem folgen sie den Traditionen arrivierter Vorbilder staatlicher Großbühnen. Zeitgenössische, experimentelle, innovative Theaterströmungen kommen der Neugierde und Offenheit von Akteuren und Publikum entgegen.

Die unbekümmerten und oft provokanten Zugänge zeitgenössischer Formen und Ästhetiken liegen der Spiel und Produktionsweise jugendlicher Spielgruppen sehr nahe und bieten den Spielern und Spielerinnen unendlich viele Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu erforschen und zu entwickeln.

Innovative kreative ästhetische Prozesse ermöglichen das gefahrlose, spielerische Ausloten der eigenen und gesellschaftlichen Grenzen und das Vordringen in unbewusste, verborgene inhaltliche Tiefen. Zeitgenössische Kunstformen sind die Entwicklungs- und Versuchslabore jedes Zeitalters. In der Kunst muss das freche und unbekümmerte Überschreiten von bekannten Grenzen möglich sein, denn es bahnt gefahrlos neue Wege.

Das Festival Jugendszenario 2010 unter dem Motto >Full of Curiosity< im Oktober 2010 in Baden, sucht internationale Jugendtheater-Produktionen, die von kreativen Impulsen ausgehen, sich an zeitgenössischen Formen orientieren, die eigenen Grenzen und die des Publikums ausloten und die jugendlichen TeilnehmerInnen als AkteurInnen und Publikum fördern und fördern.

Das JugendSzenario 2010 möchte teilnehmende SpielerInnen und ihr Publikum neugierig auf die Zukunft des Theaters machen.

Nähere Informationen:

Datum: Donnerstag, 14. Oktober 2010 – Sonntag, 17. Oktober 2010

Ort: Österreich, Baden bei Wien, Halle B

Die Anwesenheit aller TeilnehmerInnen während des gesamten Festivals ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Bewerbung:

Beschreibung der Gruppe und der Produktion, Aufführungsdaten.

Falls vorhanden: Plakat, Flyer, Folder, Programm, Zeitungsberichte, Kritiken, Bilder, DVD – Aufnahme

Bewerben können sich Gruppen bis zu einer Größe von max. 15 Teilnehmern und TeilnehmerInnen (Jugendliche im Alter von etwa 15 bis 20 Jahren) und 2 Personen Begleitung, Produktion nicht länger als 60 min.

Es sind alle Formen des Sprech-, Musik- und Tanztheaters erwünscht.

Die Einladung bezieht sich auf Unterkunft und Verpflegung, ein umfangreiches Rahmenprogramm und die Betreuung der TeilnehmerInnen am Festspielort.

Die Fahrtkosten sind von den Gruppen selbst zu tragen.

Anmeldungen bis 1. Mai 2010: office@atinoe.at

Walter Lexmüller | walter.lexmueller@gmail.com

Tel: +43 699 127 383 92

Unterlagen: Gaisbühelgasse 19 | 2500 Baden - Österreich



IMPRESSUM

ATIÖ

Außerberufliches Theater in Niederösterreich

Dreifaltigkeitsplatz Nr. 2, 2170 Poysdorf

ZVR-Zahl 474955552

Telefon 0 25 52 / 20 103, office@atinoe.at, www.atinoe.at

Nächster Redaktionsschluss: 5. 4. 2010

Redaktion und Layout: Martina Esberger, Karin Lagler, Gudrun Tindl-Habitzl

Fotoquellen: Martina Esberger, Ulrike Ankowitsch

Spruch.kiste: www.garant-verlag.de

Obwohl die Artikel mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt worden sind, übernimmt ATIÖ keine Haftung für deren Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit.

Mit Unterstützung des Landes NÖ (Kulturabteilung)

Spruch.kiste

Ein Anblick für die Götter

Diese Redensart, mit der ein sehr komischer Anblick ausgedrückt wird, verdankt ihren Ursprung der Vorstellung, dass der Mensch sein Leben durch ein Schauspiel für die Götter liefert. Diese Idee findet sich bereits in der Antike, etwa bei Seneca. Auch in christlichen Theaterstücken des Mittelalters spielt man mit dieser Metapher, die durch die Kirchenväter adaptiert wurde.